

PRUEBAS DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD UNIBERSITATEAN SARTZEKO PROBAK
EXAMEN DE ALEMÁN **ALEMANIERA AZTERKETA**
CURSO 2010/2011 **2010/2011 IKASTURTEA**

Realizar una de las dos opciones propuestas (A o B)

OPCIÓN A/ A AUKERA

Die Legende von Atlantis

Die Legende von Atlantis erzählt, es wäre eine im Meer versunkene Stadt. Bisher konnte nicht bewiesen werden, ob es sich wirklich nur um eine Legende handelt, oder ob es sie wirklich gibt. Seit mehr 2000 Jahren existiert die Legende vom Inselreich Atlantis, welches nach dem Riesen Atlas benannt wurde. Der Legende nach lag

5 Atlantis westlich der „Säulen des Herakles“, so nannte man in der Antike die Straße von Gibraltar zwischen Spanien und Marokko. Atlantis war demnach ein Land mit hohem Wohlstand. Die Legende besagt nun, dass Atlantis innerhalb von einem Tag und einer Nacht durch gewaltige Erdbeben und Sturmfluten versank, als Strafe dafür, dass die Menschen die dort lebten so böse und sittenlos geworden waren. Aber wer

10 hat die Legende in die Welt gesetzt? Zu verdanken haben wir die Atlantisgeschichte dem griechischen Philosophen Plato (427-347 vor Christi). Er verfasste einen Bericht, in dem er Atlantis beschrieb. Nun behauptet Robert Sarmast aus Los Angeles (USA), endlich Atlantis entdeckt zu haben. Er hatte von einem Schiff aus den Boden des östlichen Mittelmeeres mit Sonarwellen untersucht. Östlich von Zypern stieß er in 1600

15 Metern Tiefe auf ein rechteckiges Plateau. Auf den Sonarbildern sollen "zahlreiche Überreste von Straßen, von Kanalisation und gewaltigen Mauern" zu erkennen sein. Die Expedition hat den amerikanischen Atlantis-Forscher rund 200 000 Dollar gekostet. Um mehr beweisen zu können, würde Sarmast weitere 250.000 Dollar benötigen. Andere Wissenschaftler zweifeln an Robert Sarmast's Behauptung, denn er ist nicht

20 der Erste, der glaubt Atlantis entdeckt zu haben. Im Gegenteil: in der Vergangenheit haben dutzende Forscher versucht die Insel zu finden.

Antworten Sie (max. 3 Zeilen) auf folgende Fragen zum Text.

1. Frage.- Geschichte oder Legende? Warum? (1,5)

2. Frage.- Woher kennen wir diese Legende? (1,5)

3. Frage.- Richtig oder falsch? (2)

- a) Atlantis lag wahrscheinlich in der Nähe von Gibraltar
- b) Atlantis war eine Insel, auf der man gut lebte.
- c) Plato war der Erste, der über Atlantis schrieb.
- d) R. Sarmast ist der Einzige, der versucht, die Atlantis zu finden.

	R	F	Zeile
a)			
b)			
c)			
d)			

4. Frage.- Ergänzen Sie folgende Sätze mit passenden Wörtern. Drei Wörter bleiben übrig. (2)

diesem – diesen - fand - ihr – kam - mit - sein – um

Ein deutscher Forscher aus Hamburg, __ (1) __ Name ist Christian Hübscher, hatte vor __ (2) __ Winter das Seegebiet zwischen Zypern und Syrien vermessen. Dabei __ (3) __ er auch die Meereshöhen, die Robert Sarmast als Atlantis gedeutet hat. Allerdings, sagt Christian Hübscher, handele es sich __ (4) __ einige etwa 100.000 Jahre alte Schlammvulkane. Ob sich die Vermutung des Amerikaners Robert Sarmast beweisen lässt, wird sich erst __ (5) __ weiteren Untersuchungen sagen lassen.

1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____

5. Frage.- R. Sarmast ist ein berühmter Forscher. Was für einen Beruf möchten Sie gern? Warum? Beantworten Sie diese Fragen (70-100 Wörter). Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie daraus nur die Informationen. (3)

Realizar una de las dos opciones propuestas (A o B)

OPCIÓN B/ B AUKERA

3D Filme

3D-Filme wirken so, als ob du mitten im Geschehen sitzt. "Normales" Kino und Fernsehen zeigt die Bilder in 2D: Das Bild hat eine bestimmte Breite und eine bestimmte Höhe, aber es ist flach. Wenn man im Fernseher beispielsweise ein Fußballspiel anschaut, denkt man manchmal: "Boah! Der Ball ging aber knapp am Tor vorbei!" Und wenn man dann die Wiederholung aus einem anderen Winkel sieht, zeigt sich, dass der Ball einige Meter daneben ging. Die Leute im Stadion können das besser sehen (wenn sie nicht zu weit weg sind), denn Menschen können 3D sehen, aber Fernseher können Bilder nur in 2D zeigen. 2D, 3D das "D" steht für das Wort *Dimension*. Wenn etwas in 3D gezeigt wird, dann kann man Breite, Höhe und Tiefe (also wie dick ein Gegenstand oder Wesen ist) sehen. Albert Einstein hat dem noch die Zeit als vierte Dimension hinzugefügt. Aber was das bedeutet, verstehen auch die meisten Erwachsenen nicht.

Unsere Augen sind ein paar Zentimeter voneinander entfernt. Deswegen sieht das linke Auge ein bisschen mehr von der linken Seite und das rechte Auge ein bisschen mehr von der rechten Seite. Im Gehirn werden die Bilder der beiden Augen zusammengefügt und deswegen können wir erkennen, wie dick oder dünn eine Figur ist aber nur wenn wir mit beiden Augen sehen.

3D-Filme werden mit einer besonderen Kamera aufgenommen, einer Kamera mit zwei Objektiven, oder mit zwei Kameras, die wie die Augen funktionieren und die Bilder nehmen. Im Kino werden dann beide Bilder gleichzeitig gezeigt, deswegen muss man eine besondere Brille tragen.

Antworten Sie (max. 3 Zeilen) auf folgende Fragen zum Text.

1. Frage.- Wann können wir erkennen, dass der Ball eigentlich weit vom Tor ging?
(1,5)

2. Frage.- Wie wird der Film in 3D hergestellt? (1,5)

3. Frage.- Richtig oder falsch? (2)

- a) Die Bilder im Fernseher haben auch Tiefe.
- b) Im Stadion kann man alles genau sehen, sogar wenn man weit weg ist.
- c) Fast niemand versteht, was die vierte D bedeutet.
- d) Im Kopf werden die Bilder der Augen verbunden.

	R	F	Zeile
a)			
b)			
c)			
d)			

4. Frage.- Ergänzen Sie folgende Sätze mit passenden Wörtern. Drei Wörter bleiben übrig. (2)

an - aus - ein – einem – einen – immer – möchtest - musst

Wenn du (1) 3D-Film siehst, (2) du eine spezielle Brille aufsetzen. Es gibt verschiedene technische Verfahren, mit denen das erreicht werden kann, aber das Prinzip ist (3) dasselbe: Das linke Auge sieht nur das Bild für das linke Auge und das rechte Auge sieht nur das Bild für das rechte Auge. Und dann sieht es so (4), als ob man gerade von (5) Delfin angestubst wird. Und wenn man eine Achterbahnfahrt sieht, wird einem sogar ganz schummrig im Magen.

1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____

5. Frage.- Haben Sie vielleicht einen 3D Film gesehen? Wie war das Verfahren? Gehen Sie in Ihrer Freizeit ins Kino? Was machen Sie gern in Ihrer Freizeit? **Beantworten Sie diese Fragen (70-100 Wörter). Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie daraus nur die Informationen.**

**PRUEBA DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD
ALEMÁN**

CRITERIOS ESPECÍFICOS DE CORRECCIÓN Y CALIFICACIÓN

Ejercicios 1 y 2 (3 puntos):

Dos preguntas (cada una, 1,5 puntos) que pretenden medir:

- el nivel de comprensión de las ideas principales del texto
- la expresión escrita.

Se valorarán la comprensión y la corrección en el uso de la lengua. El alumno se esforzará, siempre que ello sea posible, en responder con sus propias palabras, en un máximo de tres líneas. Cuando la propia tarea lo requiera, el alumno podrá utilizar vocabulario propuesto en el texto.

Ejercicio 3 (2 puntos):

Este ejercicio se compone de cuatro preguntas breves que medirán la comprensión de aspectos más específicos del texto, por medio de la identificación y reproducción de partes pertinentes del mismo, selección de la opción correcta (richtig/falsch), etc.

Se pedirá a los alumnos que justifiquen su elección con frases extraídas del texto o indicando el número de línea en que aparece dicha información.

Cada pregunta correcta se valorará con 0,5 puntos. Una pregunta se considerará correcta solamente si también es correcto el número de línea/-s de la información en el texto. Se evitará así la valoración de respuestas realizadas al azar.

Ejercicio 4 (2 puntos):

En este apartado se medirá la riqueza de léxico y la corrección en el uso de estructuras morfosintácticas.

El alumno deberá completar un texto con cinco huecos, con ayuda de unas palabras propuestas para esos huecos. Se propondrán ocho palabras de ayuda, tres de las cuales deben quedar sin utilizar.

Ejercicio 5 (3 puntos): Expresión escrita.

Se pretende medir la capacidad de transmitir un mensaje de manera eficaz. Se valorará:

- la adecuación al nivel,
- la riqueza léxica, y morfosintáctica,
- la corrección, la cohesión y la coherencia del texto producido.

El alumno se ajustará a la extensión solicitada (70 a 100 palabras) y evitará siempre la repetición de frases literales del texto.

No se valorará en ningún sentido:

- las frases hechas, fórmulas de relleno o expresiones fijas memorizadas fuera de contexto,

Es decir, ni se penalizará el uso de las mismas, ni se valorará para conseguir el número de palabras exigido en la tarea.